

Marktsituation Getreide

Getreidemarkt:
Mahlgetreide, Hafer, Hirse



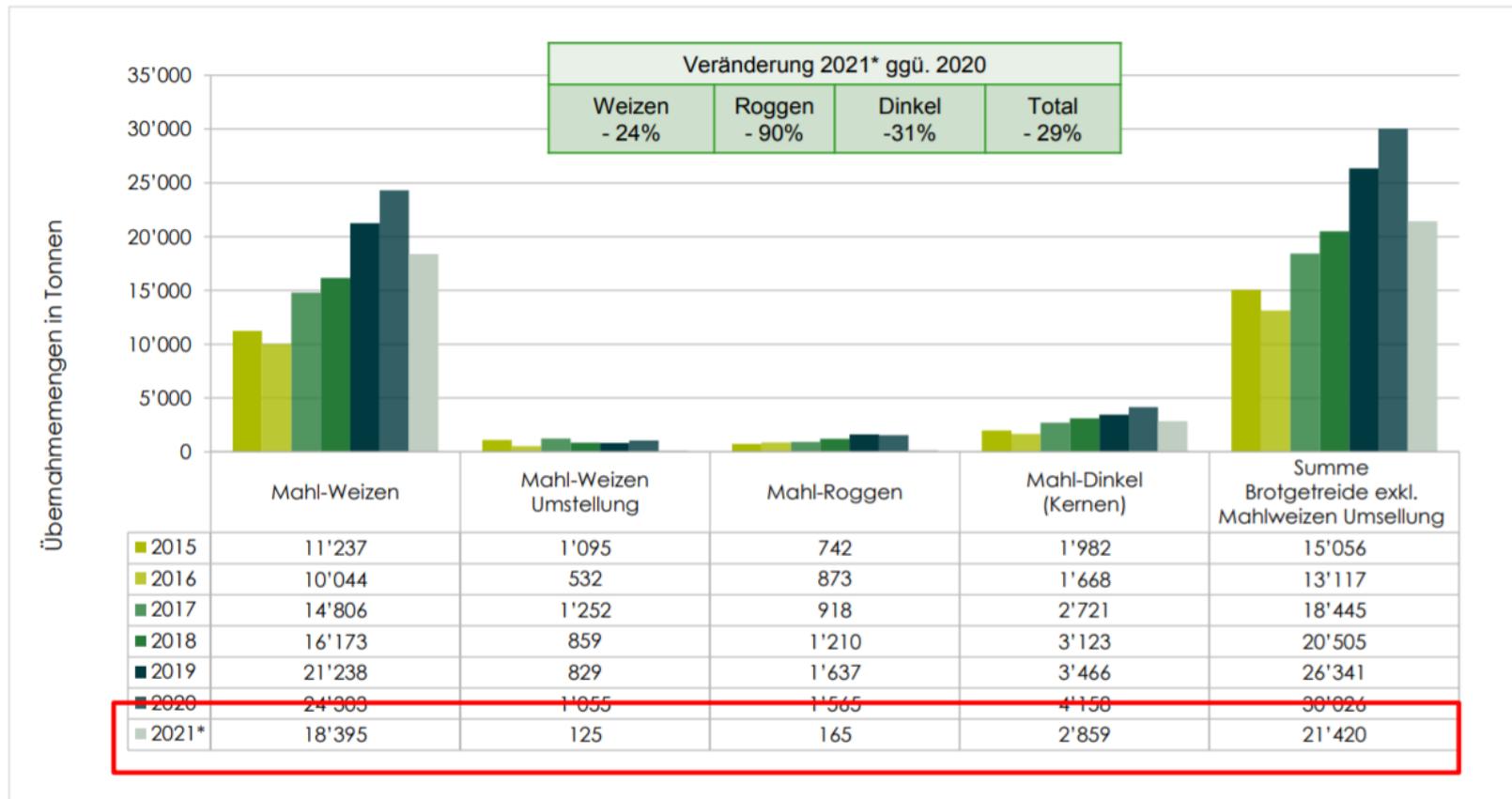
Brotgetreide:

Rückblick Ernte 21: Ein Getreidejahr zum vergessen

- Nasser Sommer und Unwetter
- Späte und schwache Ernte
- Nur ca. 65% der erwarteten Menge für den Speisekanal geerntet
- Reduzierte Qualität:
 - Tiefe HLG und Proteinwerte
 - Tiefe FZ & Auswuchs
 - 90% Auswuchs beim Roggen!
- Begrenzte Mengen Auswuchsweizen, -dinkel und -roggen in Flockenkanal abgesetzt
- Produzentenpreis Weizen 102.-/dt, Dinkel 112.-/dt, Roggen 89.-/dt

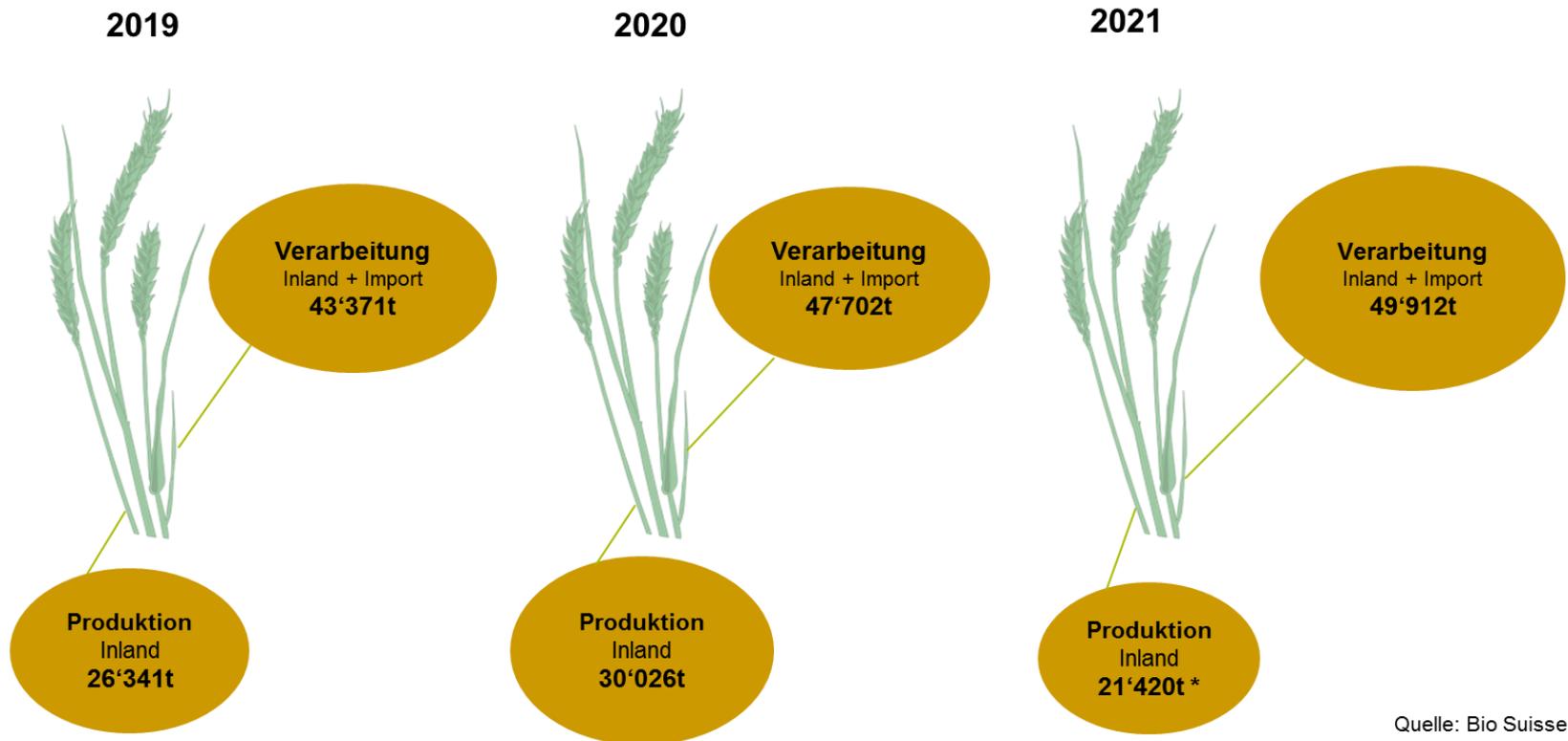


Übernahmemengen Brotgetreide Schweiz



Quelle Bio Suisse

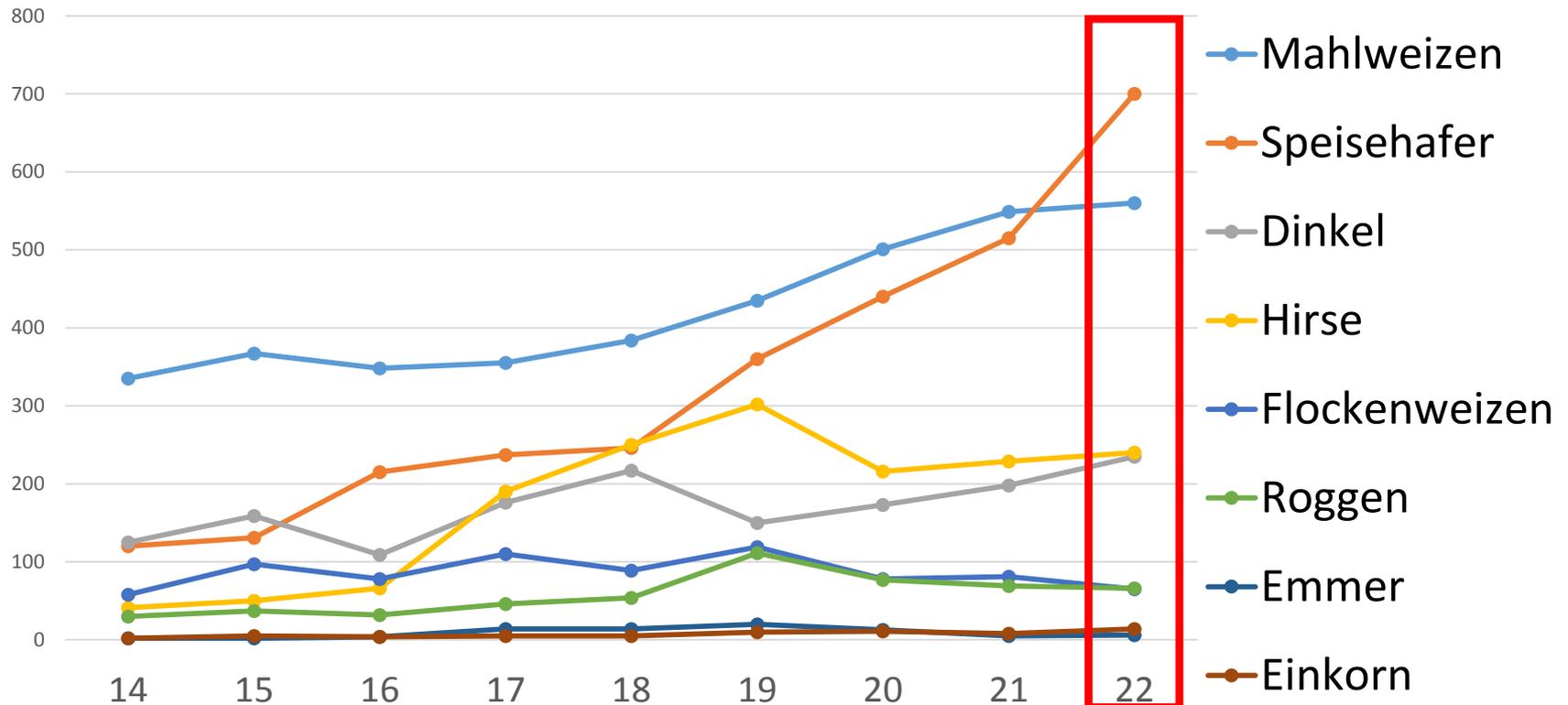
Marktsituation Bio-Brotgetreide



Quelle: Bio Suisse

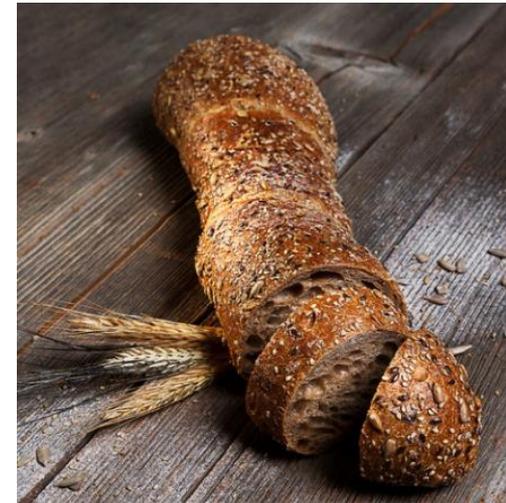
* Erntemengen 2021 noch nicht definitiv, 2. Erhebung im November folgt: Nachmeldungen resp. Spätablieferungen werden erwartet.

Getreideanbauflächen (Biofarm Vertragsanbau)



Brotgetreide: Marktsituation

- Aktuelle Schätzungen Inlandanteile 21/22:
 - Weizen: 51% (20/21: 65%)
 - Roggen: 11% (20/21: 70%)
 - Dinkel: 48% (20/21: 71%)
- Marktaussichten so gut wie lange nicht mehr
- Pestizid-Initiativen zeigen Wirkung:
 - Migros lobt ab 2022 Knospe aus
 - Coop: Umstellung neuer Produkte auf Knospe CH
- **Wir suchen noch Weizen, Dinkel und Roggen!**
- Weizen: Qualität wichtig wegen steigender Inlandanteile



Brotgetreide: Nischen

Emmer: Lager abgebaut => noch Flächen gesucht

- Produzentenpreis bisher 165.-/dt: Zu diskutieren da Erträge ähnlich wie Urdinkel

=>Teures Produkt schränkt Vermarktung ein

Einkorn: steigende Nachfrage.

- Neues Urgetreide-Müesli in ZA mit Biofamilia

=> Übernahme nur an ausgewählten Sammelstellen:
Beinwil AG, Kleinwangen LU, Marthalen ZH,
Hindelbank, Unterlangenegg BE

- Geeignet: Eher trockene, extensive Standorte mit schnell erwärmenden Böden

Flockenweizen: noch gesucht! Sorten (Bernstein, Ludwig, Ataro



Hirse – Lager aufgebraucht

Ernte 21

- Schwieriger Start der Kultur im Sommer (Unwetter, Nässe, kühle Temp.)
- Nur 1/2 der geplanten Menge geerntet
- Viel Besatz & Kleinkorn
- Produzentenpreis '21:
- 155.-/dt (2020:145.-/dt), Extenso: 400.-/ha

Aussichten:

- Absatz konstant, Lager 100% abgebaut
- Weiter mit bisherigen Produzenten
evt. leichte Erhöhung der Anbauflächen
möglich



Speisehafer: Ernte 21:



- Zögerliches Wachstum im Frühjahr
- Mit den nassen Bedingungen im Sommer ist Hafer gut zurecht gekommen
- Regional auch gute Erträge
- Gewisse Regionen (Jura, BE-Seeland, Zentralschweiz; ZH Weinland) grosse Schäden durch Hagel und Unwetter
Lagerung => schlechte Einlagerung und tiefes Hektolitergewicht)
- Qualität: Regional von sehr gut bis sehr schlecht
- Ca. 40% weniger Speisehafer ab E21 als geplant!
Nachfrage bei weitem ungedeckt

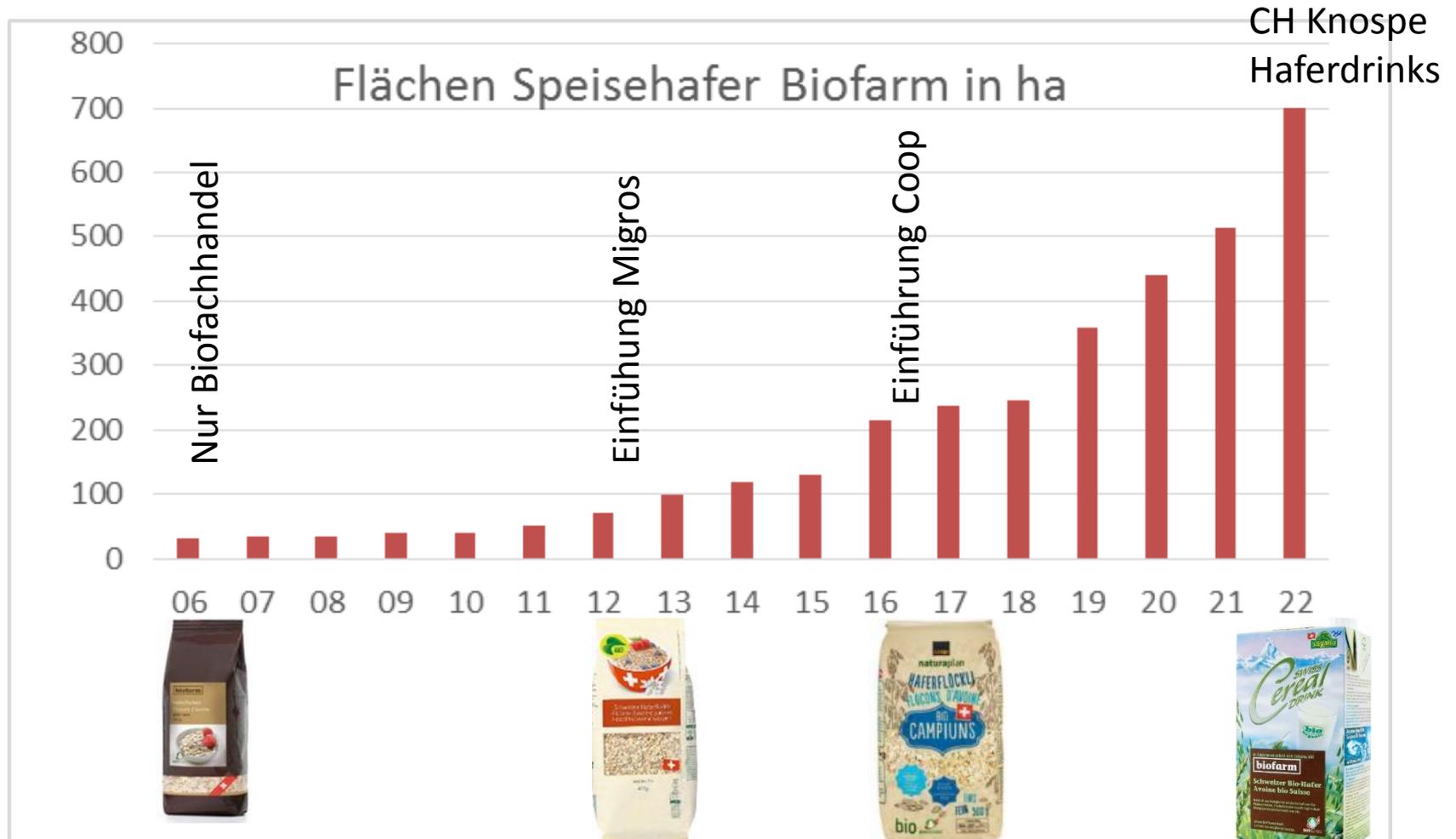
Speisehafer: Markt

Der Ruf nach Pflanzendrinks

- Stetig steigende Nachfrage nach Haferflocken
- Neu: Vegane trendige Milchersatzprodukte – Herkunft immer wichtiger
 - => Lancierung CH-Knospe Haferdrinks mit Biopartner und Soyana
 - => Weitere Haferdrink-Projekte
 - => Nachfrage geht durch die Decke!
- Ziel: Steigerung der Anbauflächen von 500 ha auf mind. 700 ha
- Produzentenpreis Ernte 22: Min. 80.-/dt (bisher 77.-/dt)
- Knappes Saatgut: => rechtzeitig bestellen!



Speisohafer:



Biofarm Genossenschaft
Beim Bahnhof
CH-4936 Kleindietwil

+41 62 957 80 50
info@biofarm.ch
www.biofarm.ch



Biofarm ist Gründungsmitglied der Bio Suisse, Bio-Zertifizierung CH-BIO-006

Speisehafer:



- Gesundungsfrucht, FF-neutral, Bodenverbesserer
- Wenig intensive Kultur mit hohem Wasserbedarf
- Gute Unkrautunterdrückung (allelopathische Effekte)
- Winter-oder Sommerkultur

Winterhafer: Eagle, Wiland, KWS Snowbird

Sommerhafer: Canyon (kein Schwarzhafer)

- Geringe Ansprüche an Nährstoffversorgung (1 Güllegabe im Frühjahr)

Qualitätsansprüche:



- Annahme als Speisehafer ab 50kg/hl
=> Bei Hlg < 50kg keine Garantie für Übernahme als Speisehafer
(keine zu dichte und mastige Bestände => Lagerung tiefes HLG)
- Auszahlung Auf Basis Nettomenge bei HLG 54kg
Nachreinigung auf Kosten Biofarm, Gewichtsverlust zu Lasten
ProduzentIn
- Möglichst kein Fremdgetreide im Hafer (Durchwuchs,
Mähdrescher)
- Kein Dumpfgeruch
=> Feuchte Posten umgehend bei Sammelstelle abgeben
(riecht schnell wegen hohem Fettanteil im Kern)

Kontakte Biofarm



Hans-Georg Kessler

Ölsaaten, Leiter
Landwirtschaft,
Mitglied GL

Tel. 062 957 80 53
kessler@biofarm.ch



Hansueli Brassel

Getreide, Hirse,
Quinoa

Tel. 062 957 80 52
brassel@biofarm.ch



Melanie Rediger

Hülsenfrüchte,
Buchweizen, Mais

Tel. 062 957 80 91
rediger@biofarm.ch